

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Band: 93 (1999)
Heft: 9

Rubrik: Infoabend = Serata informativa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abstimmung über die IV-Viertelsrente

Infoabend

Centro per persone audiolese

Am 8. Juni 1999 organisierte Frau Ivana Galfetti-Masucco, die Vertreterin der italienischen Schweiz beim Schweizerischen Gehörlosenbund, in Zusammenarbeit mit dem Centro per persone audiolese einen Informationsabend über die Abstimmung vom 13. Juni. Dabei befasste sie sich vor allem mit der Abstimmung über die Aufhebung der IV-Viertelsrente.

In Anwesenheit von etwa zwanzig Gehörlosen aus dem ganzen Tessin und zwei Dolmetschern erklärte Herr Loren-

zo Giacolini von der «Federazione Ticinese Integrazione Andicappati» in grossen Zügen die Bedeutung der IV-Viertelsrente.

Als Erstes erläuterte Herr Giacolini, was die Viertelsrente bringt, und was ihre Abschaffung auf gesetzlicher Ebene bedeuten würde.

Danach sprach er über die negativen Folgen dieser Abschaffung, die den Behinderten schaden und ihre soziale Integration erschweren würde.

Glücklicherweise hat das Volk am 13. Juni die Aufhebung der IV-Viertelsrente abgelehnt und dadurch seine Solidarität mit den Behinderten gezeigt.

Dieser Infoabend war die erste Gelegenheit für den Schweizerischen Gehörlosenbund, im Tessin tätig zu sein und eine Veranstaltung durchzuführen, die alle Gehörlosen des Kantons persönlich betraf.

Es zeigte sich auch, dass die gute Organisation und die Anwesenheit von Dolmetschern den Gehörlosen die Möglichkeit gab, sich für politische Fragen zu interessieren, d. h. für Themen, die wichtig, aber oft schwer zugänglich sind.

Der Informationsabend war erfolgreich, und auf diese Veranstaltung werden in Zukunft gewiss viele weitere folgen.

(Übersetzung: E. Moser/C. Thérissod)

Votazione sul quarto di rendita AI

Serata informativa

Centro per persone audiolese

L'8 giugno 1999 la rappresentante, Ivana Galfetti-Masucco, per la Svizzera Italiana della Federazione Svizzera dei Sordi in collaborazione con il Centro per persone audiolese ha organizzato una serata informativa sulle votazioni del 13 giugno, soffermandosi in particolare sulla votazione concernente la soppressione del quarto di rendita AI.

In presenza di una ventina di persone sorde provenienti da tutto il Ticino e di due interpreti, il Signor Lorenzo Giacolini, della «Federazione Ticinese

Integrazione Andicappati», ha esposto in grandi linee l'importanza del mantenimento del quarto di rendita AI.

Il Signor Giacolini ha in prima istanza spiegato cosa comporta il quarto di rendita e cosa implica in termini legislativi la soppressione di questa rendita.

In secondo luogo egli ha spiegato le implicazioni negative di questa soppressione, sottolineando come questa nuocerebbe sia alle persone andicapate, rendendo la loro integrazione ancora più difficile, che allo stato sociale. Fortunatamente il 13 giugno il popolo ha votato NO alla soppressione del quarto di rendita AI, mostrandosi solidale a questi problemi.

Questa serata informativa è stata la prima occasione per la Federazione Svizzera dei sordi in Ticino di organizzare un'attività per tutti i sordi ticinesi, un'attività che li concerneva in prima persona.

Questo anche a testimonianza di come i sordi possano avere l'opportunità, grazie ad una buona organizzazione come pure alla presenza degli interpreti, di interessarsi a questioni politiche, argomenti importanti e spesso poco accessibili.

La serata informativa ha infatti riscontrato un buon successo ed è sicuramente la prima di una serie di attività che seguiranno in futuro.



Tagung zum Internationalen Jahr der älteren Menschen «Gehörlose gehören auch dazu!»

Pressemitteilung

Die UNO hat 1999 zum Internationalen Jahr der älteren Menschen erklärt. In der ganzen Welt wird 1999 über Alter, Altern und Generationenbeziehungen nachgedacht. Und es werden vielerorts Projekte realisiert, die die Lebensbedingungen der älteren Menschen von heute und morgen verbessern helfen.

Gehörlose ältere Menschen ab 50 Jahren aus der Deutschschweiz gehören auch dazu!

Sie werden die Gelegenheit bekommen, an einem Tag zusammenzutreffen und über folgende Themen nachzudenken und zu diskutieren: *Eigenständigkeit und persönliche Entwicklung, Partizipation – Aufgaben und Rechte, soziale Sicherheit und Solidarität, Wohlbefinden und Gesundheit, Tradition und Veränderungen: Werte im Wandel.*



Das Motto heisst «Alle Generationen – eine Gesellschaft».

Organisiert wird diese Tagung vom Schweizerischen Gehörlosenbund Deutschschweiz SGB-DS, der Stiftung Schloss Turbenthal und den SozialbegleiterInnen für ältere Gehörlose SOBE.

Wann: Mittwoch, 20. Oktober 1999, 10.30 bis 16.00 Uhr

Wo: Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal/ZH

Kosten: Fr. 30.- (inkl. Carreureise nach Turbenthal aus den

verschiedenen Regionen der Deutschschweiz sowie inkl. Mittagessen mit Mineralwasser)

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 6. Oktober 1999

Anmeldetalon zu beziehen bei: SGB-Kontaktstelle, «Plus 50 Jahre», Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Fax 01 312 41 07

Nähere Auskünfte zum Programm erteilt OK-Leiter Andreas Janner, Scrit 01 312 41 61 (jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr)



Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen SVG

Die Dolmetschervermittlung informiert

Vermittlungsteam des SVG

– Bitte *bestellen* Sie die Dolmetscherinnen *möglichst genau zum Zeitpunkt des Einsatzes*. Wenn die Dolmetscherin vor Ort auf ihren Einsatz warten muss, da sie zu früh bestellt wurde, ist dies «leere» Wartezeit und muss vom SVG teuer bezahlt werden.

– Wenn Sie **ausnahmsweise** eine Dolmetscherin direkt (d. h. nicht via Vermittlung vom SVG) um einen Einsatz bitten,

muss die *offizielle Bestellung innert 24 Stunden per Fax beim SVG eintreffen*. Ist dies nicht der Fall, erlischt die «Reservation». Grund: Wir können nicht Dolmetscherinnen für Einsätze freihalten, für die wir oft erst ein paar Tage vorher die Bestellung erhalten, während wir anderen Kunden, die korrekt via SVG bestellt haben, für das gleiche Datum eine Absage schicken müssen.

– Bitte schicken Sie den Dolmetscherinnen *möglichst um-*

fassende Unterlagen zu den Einsätzen, damit sie sich gut vorbereiten können.

– *Unterstützen* Sie bitte die *Dolmetscherausbildung* und erlauben Sie einer/m Praktikant/in, bei einer Ihrer Dolmetschersituationen dabei zu sein. Kreuzen Sie unten auf dem Bestellformular an: **JA**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.